

Abonnementsspreis

In der Ausgabezeitung über den im Jahr
abgelaufenen Abonnementsspreis: vierzehntäglich 4.50.
Vierzehntäglich 4.50. Durch die Post bezogen für
Ausland und Übersee: vierzehntäglich
4.50. Direkt möglich: Straßensendung
im Ausland: monatlich 2.50.

Die Ausgabezeitung erhältlich täglich 1.75 Pfg.,
die Klein-Ausgabe Wochentags 6 Pfg.

Redaktion und Expedition:

Schlesische 6.

Die Redaktion ist Wochentags ausserberichtet
gegenüber dem Preis 8 bis Wochentags 7 Pfg.

Filialen:

Das Stamm'sche Cottbus. (Altes Cottbus),
Untermarktstraße 1.
Cottbus 2540.
Untermarkt 14, post. und Hauptplatz 7.

Nr. 198.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

die Anstellung des Schönenbergs betreffend.

Es sollen an den Leipziger Volkschulen Schönenberg angefertigt
und jedem befreit einer über mehrere Schulen zur dauerlichen
Schulbücherei zugestellt werden.

Die einzelnen Schulbüchereien sind folgende:

1. Bezirk: I. höhere Bürgerschule an der I. Bürgerschule, II. höhere
Bürgerschule an der Augustusstraße und III. Bürgerschule
am Johannisplatz.

2. Bezirk: V. Bürgerschule an der Schleißheimer Straße, 1. Bezirksschule
an der Goethestraße und 3. Bezirksschule an der
Hohen Straße.

3. Bezirk: III. höhere Bürgerschule an der Paulinistraße, VI. Bürgerschule an der Augustusstraße und 6. Bezirksschule an
der Wallstraße.

4. Bezirk: 8. Bezirksschule an der Schönfeldstraße, 27. Bezirksschule
in 2. Augustus- und Begegnungsstätte in 2. Augustus-

5. Bezirk: IV. Bürgerschule an der Hölzerstraße, 2. Bezirksschule
an der Augustus- und 5. Bezirksschule an der
Görlitzer Straße.

6. Bezirk: Sechste Bürgerschule an der Sillenstraße, II. Bürgerschule
an der Lichtenstraße und 4. Bezirksschule an
der Poststraße.

7. Bezirk: VII. Bürgerschule am Lützenkampf, 7. Bezirksschule
an der Augustus- und 14. Bezirksschule am Lützen-
kampf.

8. Bezirk: IX. Bürgerschule und 10. Bezirksschule an der
Augustus- und 2. Augustus- und 12. Bezirksschule in 2.
Thomaskirche.

9. Bezirk: VIII. Bürgerschule und 9. Bezirksschule in der Renn-
bäckstraße in 2. Augustus- und 11. Bezirksschule in 2.
Augustus- und 12. Augustus-

10. Bezirk: 16. Bezirksschule an der Augustusstraße in 2. Augustus-
und 15. Bezirksschule in 2. Augustus-

11. Bezirk: X. Bürgerschule an der Goethestraße in 2. Augustus-
und 17. Bezirksschule in 2. Augustus- und 18. Be-
zirksschule in 2. Augustus-

12. Bezirk: XI. Bürgerschule an der Innenen Holländischen Straße
in 2. Augustus, 20. Bezirksschule an der Augustusstraße
in 2. Augustus und 21. Bezirksschule an der Augustus-
straße in 2. Augustus.

13. Bezirk: 18. Bezirksschule in 2. Augustus.

14. Bezirk: 21. Bürgerschule an der Augustusstraße in 2. Augustus,
22. Bezirksschule an der Augustusstraße in 2. Augustus,
und 23. Bezirksschule an der Schillerstraße in
2. Augustus.

15. Bezirk: XII. Bürgerschule und 24. Bezirksschule an der Cassel-
straße in 2. Augustus, 25. Bezirksschule in 2. Augustus-
und 26. Bezirksschule in 2. Augustus-

Und die Bezirke 1.-12. und 14.-15. anfangt, wird ein Ab-
schluss von 500 A. was aber bei 13. Bezirk geschieht, ein
eich auf 300 A. gestrichen, es bleibt aber dem Kollektiv unter
Rücksicht der Städteverordnung eine ordentliche Regierung dieser
Bezirke jederzeit vorbehalten.

Die Aufstellung der Schulbücher erfolgt gegen gemeinsame Absprache, ihnen
sind wie dem Rechte zugehörige Abklärung.

Schreiber um den einen oder anderen Bezirk wollen sich bis zum
22. Mai, möglichst bei und neben, jeweils leichter nicht einschließen.

Leipzig, am 13. April 1892.

Der Schulaufsicht der Stadt Leipzig.
Walter.

Höhere Schule für Mädchen.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag, den 25. April,
um 8 Uhr. Die zweite Aufnahmeprüfung und die Nach-
prüfung finden an den beiden Tagen um 9 Uhr statt.

Leipzig, den 18. April 1892.

Dr. Wyohgram.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Gebäuden steht die Sparte,
Sporthalle Nr. 2, nächster Sonnabend, den 25. April 1892,
abgeschlossen.

Leipzig, Sonnabend, 19. April 1892.

Sparte in der Parthe-Sporthalle zu Leipzig-Mendig.
Robert Siebert,
Direktor.

Politische Tagesschau.

Leipzig, 18. April.

Die Oberbetrachtungen, die ein Teil der deutschen
Politik auch in diesem Jahr anstellt, unterscheiden sich wesig-
lich von jenen des früheren. Der Konservatismus ist nicht
konservativ, das Verfaßt ist ohne Ausnahme das hohe
Gebot der Christlichkeit aus dem Augenblick, der politi-
sche Eindruck macht und ihren Lesern zu beweisen suchen,
dass sie zum Heile nur durch Verbesserung an diesem oder jenem
Parteiprogramm gelangen können. In ihrer Gesamtheit
lassen diese Betrachtungen erkennen, dass der Parteiprogramm nicht
unbedeutend ist. Alles seiner Schärfe ausgenommen und
mit dem kirchlichen Dogmatismus um die Weise selbst das
kirchliche Band gereissen will, das der Konservatismus durch sein
Leben, Sterben und Wiederleben um die Christlichkeit ge-
schlagen. Wie es sein unangemessenes Christentum
nicht sieht und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig trennen, so wird mit
der statlichen Zahl kirchlicher Lager noch eine Reihe von
Unerlässl. mit politisch-dogmatischen Unterscheidungen
nicht geben und nach dem Willen der verschiedenen katholischen
Feststellungen auch nicht mehr und nicht wieder geben soll, so soll
es es nicht, auch kein unpassendes Christentum im
Jahre mehr bestehen können. Und da die kirchlichen und
die politischen Lager einander nicht völlig

Altes Theater.

Mittwoch, den 10. April.
Beginn 7 Uhr.

Zum ersten Mal wiederholte:
Das Sonntagskind.
Szenen in 3 Akten von G. Wittmann und J. Bauer.
Musik von G. Ritter.
Regie: Regisseur Dr. — Direction: Musikdirektor Wenzel.
Personen:

Die Söhne Rosdorff	Joh. Krause.
der Vater, deren Sohne, genannt Drei Törol	Joh. Götz.
Eltern Rosdorff	Herr Brand.
der Bruder	Herr Baute.
der Sohn	Herr Schnecke.
der Sohn	Herr Greiser.
der Sohn	Herr Kapf.
der Sohn	Herr Schröder.
der Sohn	Herr Preuß.
der Sohn	Herr Richter.
der Sohn	Herr Hahn.
der Sohn	Herr Bräuer.
der Sohn	Herr Küll.
der Sohn	Herr Martin.
der Sohn	Herr Edelberg.
der Sohn	Herr Toppe.
der Sohn	Herr Gaußmann.
der Sohn	Herr Hofer.
der Sohn	Herr Kanan.
der Sohn	Herr Giebel.
der Sohn	Herr Holzsch.
der Sohn	Herr Hauborn.
der Sohn	Herr Hennig.
der Sohn	Herr Knüsel.
Sohn und Dienstleistung der Dame Sibylle	Dienstleistung.
Schulprinzessin.	
Der 1. und 2. Akt spielt auf dem Schlosse Rosdorff in Schottland, der 3. Akt im Schloss Rosdorff in Dänemark.	
Zeit: Die Regenzeit.	
Ruh jeden Tag findet eine längere Pause statt.	
Zeit 8.30 Uhr an der Kasse und bei den Regentheatern.	
Gesamtkosten 10 Pf.	
Beginn 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.	
Apparate. Mittwoch, den 20. April. Der Karneval im Hof.	
Anfang 7 Uhr.	
The Direction des Stadt-Theaters.	

The Direction des Stadt-Theaters.

Hôtel Palmbaum.

Table d'hôte 1 Uhr à Mk. 2,50.
Feines Wein-Restaurant.

Diners à part de 4 2 an. Reichhaltige Frühstück- u. Abendkarte.
Gespeckte Weine. Ein Blechschlösschen. Kleine und große Spezialitätentische.
Schänke zu Hochzeiten und Familientagen.



Ausführliche
Preisliste
mit
Ab-
bildungen
auf
Wunsch
kostenfrei.



Fernsprech-Anschluss 1286 (Mikrofon).

Für besondere Umstände, schwache Tragbänder, Hängeleib, Blätterfestungen, Nabelbrüche, Wanderrücken etc. spec. konstruierte Leibbinden, deren vorzügliche Leistungsfähigkeit durch Aufsätze der hervorragenden Hersteller bestätigt wird.

Flanell-Leibbinden

zum Warmhalten des Unterleibes, als Schutz gegen Erfrüfung.

Ehrendiplome und goldene Medaillen.

Patentiert in allen Staaten Europas und in Amerika.

Mit einem richtigen anatomischen Schnitt ausgestattet, garantieren die Binden für gutes und angenehmes Sitzen, ohne sich irgend zu verschieben, auch benötigen sie kein festes Anziehen und beengen niemals.

Original-Gabriel-Preise.

Kataloge gratis u. freo. En détail u. en gros.

Frau Flora Hormann-Knauer,

Erstes und erweitertes Special-Geschäft für Spickel-Corsets,

Leibbinden und Damen-Bedarfartikel.

Leipzig, Nürnberger Straße 8 (Ecke

Johanniskirche), parterre u. 1 Etage.

Schiffchenbüro, confectionierte hochstående Damenbedienung.

Helle und bequeme Ausproberräume.

Schulranzen Schultaschen

1 Von heute an!

Mit schwerem Deckel 1,00 A. Brins 2,50 A.
Pistole 2 A. Brins 3,50 A.
mit Zuck 2 A. rot 3-5,50 A.

eignet, solides Material.

Colonnadenstrasse, Rust.

Tuchwaren
Auzugs- und Überzieherstoffe
für Herren und Damen.
Billard-, Livrée- und Wagentuch,
Mantel- und Jacktstoffe für Damen
empfohlen in besonders feinen Stoffen.
A. Querner, Heinr. 3, Verkaufsstätte 1. Et.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sachsenische Staatsbahnen.

A. Direkt Leipzig-Ost:	4,45 fr. — 9,10 fr. — 10,82 fr. — 12,30 fr. (bis Altenburg) — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 6,25 fr. — 6,40 fr. (bis Wittenberg) — 7,2 fr. — 8,54 fr. (bis Altenburg). — 11,21 fr.
B. Direkt Leipzig-Borsig-Großheringen:	5,20 fr. — 8,48 fr. — 11,23 fr. — 3 fr. — 5,45 fr. (bis Großheringen) — 8,55 fr.
C. Direkt Leipzig-Großheringen-Meiningen:	5,45 fr. — 8,68 fr. — 12,40 fr. — 2,18 fr. — 5,15 fr. — 6,40 fr. — 7,80 fr. (bis Großheringen).
D. Direkt Leipzig-Großheringen-Glauchau-Großheringen:	4,45 fr. — 9,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr. — 11,23 fr.
E. Direkt Leipzig-Großheringen-Hausenberg-Döbeln:	4,45 fr. — 9,45 fr. — 9,10 fr. — 12,54 fr. — 3,35 fr. — 7,2 fr.
F. Nach Berlin:	3,17 fr. — 3,40 fr. — 6,50 fr. — * 8,17 fr. — 9,45 fr. — 10,57 fr.
G. Nach Magdeburg über Döbeln-Dreitzien:	* 3,17 fr. — 3,40 fr. — — 6,50 fr. — 8,17 fr. — 1,34 fr. — 6,11 fr. — 9,45 fr. (nur bis Döbeln).
H. Dresden:	5,10 fr. — 8,20 fr. (bis Dresden) — 10,24 fr. (bis Dresden).
I. Görlitz:	5,15 fr. — 8,20 fr. (bis Görlitz) — 10,24 fr. (bis Görlitz).
J. Bautzen:	5,15 fr. — 8,20 fr. (bis Bautzen) — 10,24 fr. (bis Bautzen).
K. Bautzen:	5,15 fr. — 8,20 fr. (bis Bautzen) — 10,24 fr. (bis Bautzen).
L. Görlitz:	5,15 fr. — 8,20 fr. (bis Görlitz) — 10,24 fr. (bis Görlitz).
M. Görlitz:	5,15 fr. — 8,20 fr. (bis Görlitz) — 10,24 fr. (bis Görlitz).
N. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
O. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
P. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
Q. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
R. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
S. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
T. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
U. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
V. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
W. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
X. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
Y. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).
Z. Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen:	5,15 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen) — 8,20 fr. — 10,24 fr. — 11,23 fr. (bis Dresden-Großheringen-Großheringen-Großheringen).

II. Thüringer Bahnhof.

A. Direkt Gera-Gotha-Gera:	6,5 fr. — 9,10 fr. (Baldw.
B. Direkt Gera-Gotha-Gera:	9,45 fr. — 11,20 fr. — 1,24 fr. (nur bis Gorbitz)
C. Direkt Gera-Gotha-Gera:	1,45 fr. — 8,16 fr. (nur bis Gotha) — 6,20 fr. (ob Gorbitz)
D. Direkt Gera-Gotha-Gera:	5,50 fr. (nur bis Gorbitz) — 6,5 fr. — 9,12 fr. (nur bis Gorbitz) — 11,15 fr. — 11,24 fr. (nur bis Gorbitz).

E. Direkt Gera-Gotha-Gera:	5,15 fr. (bis Gera)
F. Nach Gotha:	5,15 fr. (bis Gotha)
G. Nach Weimar:	5,15 fr. (bis Weimar)
H. Nach Eisenach:	5,15 fr. (bis Eisenach)
I. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)

J. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
K. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
L. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
M. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
N. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)

O. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
P. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
Q. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
R. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
S. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)

T. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
U. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
V. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
W. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)
X. Nach Coburg:	5,15 fr. (bis Coburg)

Y. Nach Cob

Markt 15. Theodor Rössner Reichstrasse 4.

Ecke d. Thomaskäschens.

Damenhüte
geschnackt garniert von 1 Mk. an.
Strohhüte u. Hutfacons
Trauerhüte, garniert, von 2 Mk. an.

Mädchenhüte
Reizende Neuheiten für jedes Alter
Ungarn. Strohhüte
600 verschiedene Muster v. 40 Pfg. an.

Knabenhüte
und Knabenmützen von 60 Pfg. an.
Knabenstrohhüte
grossartige Auswahl von 30 Pfg. an.

Herrenhüte
In. Fliehüte steif und weich & 3 Mk.
Confirmandenhüte
enorme Auswahl von 1½, 2 Mk. an.

Ungarnirte Strohhüte für Damen und Mädchen von 40 Pfg. an, Blumen, Bänder, Agraffen, Federn zu Fabrikpreisen.
Vorzüglichste Strohbutwäsche Leipzigs! Getragene Hüte werden sauber gewaschen und neu garniert!

Zu haben
in den meisten
Papier-, Schreib-
waren- etc.
Handlungen,
sonst direkt.

Spezialität: Staatslich geprüfte u. beglaubigte Eisengallus-(Normal-)Tinten, Klasse I u. II.
Von unübertroffener Güte u. billig, weil bis zum letzten Tropfen klar u. verschreibbar.

Jede Füllung trägt
einen Hinweis auf
staatliche
Prüfung.
Fabrik Dresden,
gegründet 1894.

Leonhardi's Tinten

Vereins-Möbel-Magazin Reichsstrasse 6.

Großes Lager solid gearbeiteter
Möbel-, Spiegel- und Posterwaaren in einfacher und reicher Ausführung.
Uebernahme vollständiger Wohnungseinrichtungen.
Anfertigung einzelner Stücke nach Zeichnungen und besonderen Angaben.

Pastilles de Bilin.
Vor Fälschung wird gewarnt!
Verkauf bloß in grün versiegelten und blau etikettierten Schachteln.
Billiner Verdauungs-Zeitchen.

Wiesbadener Kochbrunnen-Quellsalz,
reines Naturprodukt, seit Jahren bewährtes, tausendfach erprobtes und kritisch allgemein empfohlenes Mittel gegen die Erkrankung der Respirationssergerne, gegen Darm- und Magenleiden, Verdauungsstörungen u. s. w. Der Inhalt eines Glases Kochbrunnen-Quellsalzes entspricht dem Salzgehalt und demzufolge der Wirkung von
etwa 35—40 Schachteln Pastillen.
Nur leicht (natürlich), wenn in Gläsern wie nebenstehende verkleinerte Abbildung.
Preis per Glas 2 Mark.
Klinisch in Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

COSMOS-SEIFE

T. Louis Guthmann, Dresden
(Geb. 1760)
ist die beste und zugleich billigste Seife, weil
rein, mild und sparsam.

Nach Praktise des öffentl. chem. Laboratoriums von Dr. Schöninger, Dresden,
ist die Cosmos-Seife als eine sehr schadfreie, völlig neutrale, daher unschädliche Toilette-
Seife zu bezeichnen".

Guthmann's Cosmos-Seife

enthalt
Seife 80,13 Proc., Wasser 10,04 Proc.
Dose 100 g kostet nur 78,64 Proc., Wasser 9,11 Proc.

GUTHMANN'S COSMOS-SEIFE

kostet nur
25 Pf. das Stück.

Dose 100 g kostet nur 78,64 Proc., Wasser 9,11 Proc.
zu haben in allen kleinen Parfümerien, Tropen- und Feinkost-Geschäften.
Für Werbetexte entsprechender Werbe-
Werke unter 20 % gegen Rückerstattung oder vorherige Einlieferung.

En gros. En détail. Gegründet 1858.

Oelfarben.

Meine bekannten
Fußbodenfarben,
schnell trocknend, billigst und bestes
Fußbodenmaterial, sowie Fußboden-
Stapeld. in zwei Stunden trocknend,
wobei im besten empfohlen.
Wilhelm Schmidt jr.,
Nordstraße 14,
Farbenhandlung, Oelfarben- und Kittfabrik.



übernimmt den Bau runder
Dampfschornsteine
aus radialen Fagosteinen inklusive Materiallieferung unter dauernder
Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.
Referenzen in allen deutschen Provinzen, in Russland, Österreich, Schweiz, Belgien,
Holland, Danemark, Schweden u. Norwegen. Vertreter: Martin Zoch, Dresden-Neustadt.

Hierzu drei Beilagen und eine Extrabeilage von **Moritz Mädler** in Leipzig und Berlin, und für die nicht durch die Post bezogenen Exemplare zwei Extrabeilagen von **Heinrich Thiessen** in Leipzig und **R. Gerstlacker & Sohn** in Chemnitz.

Franz Schneider, **empfohlen**
K. K. Hofmöbelfabrik
und
Decorations-Atelier,
Weißstraße 49, 51.
Portières und Decorations-
Shawls
welt unter dem Kostenpreis
von 6 £ per Shawl oz.

Rauchfreie Steinkohle.

Allen denzigen Herren Gehäßen von Heizungsanlagen, namentlich von jenen die
Tempotheit, deren Feuerstätte in Rüthen, aber in der Nähe von Wohnungen angelegt ist,
empfehlen wir höchst unver-

rauchfreie Steinkohle.

Dieße hinterlässt wenig Asche und Schlade, belässt beim Verbrennen die Kohle
schaft gar nicht und lebt in heissesten brennenden Steinkohle nicht nach. Dabei hält sie
die Kohle für längst und umgekehrt nicht theater, als andere gute Steinkohle.

Wir haben zu Preisreduzierungen gern bereit: es steht und überzeugt keine Preisreduzierungen
z. B. von großen Betriebsförderwerken zur Seite, und es sind endlich auch bei der jüngsten
Ausstellung vom rothen Kreuz in Leipzig oben angeführte, vorzügliche Eigenschaften unserer
Kohle voll und ganz ins Erleben getreten.

Einige Aufträge nehmen die Herren

C. Hoffmann - Ebeling & Co., Leipzig, Emilienstraße 21,
und die unterzeichneten Direktionen gern entgegen, ebenso schnell liefern jede weitere Nachfrage.
Görlitzberg in Schlesien, im April 1892.

Schlesische Kohlen- & Cokes-Werke.
Die Direction.

Wir alle bekommen einen Kinderwagen



vom J. Goppert, L. Rehbein,
Chaufer u. Genfeldebräuhe-
se, neben der Neander Nr. 20,
herrlich die Schönheit und prakti-
sche Leistung zu haben. Mit Se-
derten auf Lager, für solide Zu-
zeit nach garantiert.

Gesundheit ist Reichtum!
Werner's
Deutscher Porter

(Malz-Extract-Gesundheitsbier)

Echt Zerbster Malzbier 26 fl. 3 Mark,
Echt Culmb. Exportbier 16 fl. 3 Mark,

Echt Culmbacher Schankbier 20 fl. 3 fl.,

Frhrl. v. Tucher'sches Exportbier 16 fl. 3 fl.,

Echt Köstritzer Schwarzbier 20 fl. 3 fl.,

Croslitzer Lagerbier 25 flaschen 3 Mark,

Croslitzer Schankbier 36 flaschen 3 Mark,

bald bestens empfohlen

C. E. Werner,
Gespennerdelegie des ehem. Deutschen Porters und Berliner Bitterbiers,

Leipzig, Turnerstraße Nr. 23.

Flaschen-Verkauf im Detail auch in meiner Filiale Magazingasse 23.

Telephone No. 1022.

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

— — — — —

Für einen streitbaren, tüchtigen, jungen Mann, welcher im Manufakturwarengeschäft bewandert ist und sich gründliche kaufmännische Kenntnisse erworben hat, bietet sich eine Stellung mit guten Aussichten in einem allerersten Hause. — Gute Ausbildungsgabe und gediegene Schulbildung sind erforderlich, auch wird an Geschmac und Gewandtheit im Umgange Wert gelegt.

Suchende werden gebeten, sich unter **H. W. 874** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln**, zu wenden und ihre näheren Verhältnisse darzulegen.

Kaufleutebüro (Stedt.) v. Berufsschächen 7, I.

Eine Arbeitsbürofamilie, passend für Kaufleute, sucht Kindermädchen 31, C. Paatz,

Arbeitsbürofamilie, Wohnlohn 6.-8. Mrz.

Arbeitsbürofamilie, wohliges 6.-8. Mrz.

Arbeitsbürofamilie, 3. Gesch., Gemona, Reichsfürst 14

Arbeitsbürofamilie von auswärtigen gebräuchlichen Gütern 17, III. u. mit Röhr. v. Logis, 2. und 3. II.

Von. Institut für Damen gebildeter Studie (Dr. Sander) Befürchtung 32, III. r.

Bei zwei Kindern wird eine gepflegte Gesiede für die Hochzeitzeit gesucht. Ausschüsse in der franz. Sprache und die Belebung, Erwerbungen zu holen, erforderlich. Honorar 30,- pr. Monat. Öffentl. unter L. 112 in der Zeitung dieser Blätter.

Junge Dame

für eine Schreiberei in Herr v. B. als Buchhalterin, Korrigerin und perfekt im Rechnen, vollkommen verlässliche Verlässlichkeit in Abschreiber des Chefs, Verstand und Fertigkeit selbstständig arbeiten, wie sofort oder per 1. Mai gefunden.

Nur eine geringe Reise, Öffentl. unter Ludwig Welser, Öger v. B., Süderstr. 6.

Gesuchte Wohnungsmutter übernimmt für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.

Gesuchte Wohnungsmutter für Herrinnen Kinder 1. III. und 2. III.</p

Zoolog. Gart.

Auf nur kurze Zeit täglich
Soliman ben Alzay

der unverwundbare Fakir.

Während der Feiertage:
Auftritte Nachmittags 4 und 6 Uhr
im grossen Saale der Rollschuhbahn.

Nachmittags von 1/4 Uhr an:

Concert

von der Lyriker-Rätselhauer Konzert-Sänger-Gesellschaft Rainer.

Director: Herr Julius Hartmann.

Im Concert-Garten:

Großes Militair-Concert
von der Capelle des 106. Regiments.

Eintritt für Alles zusammen:
Erwachsene 50 Pf., Kinder 25 Pf. Reservierter Platz h. dafür extra 50 Pf.
Vereins- und Dukendbills haben keine Gültigkeit.

Ernst Pinkert.

Central-Halle.
Heute Dienstag
Grosse Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

R. Carius.

Tivoli. Heute zum 3. Osterfeiertag:
Große Ballmusik. Entrée 25 Pf.
Anfang 5 Uhr. M. Busch.

Apollo-Saal.
Heute zum 3. Osterfeiertag
Garten-Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Ergebnis A. Schlag.

Tonhalle. Heute zum 3. Osterfeiertag
große Ballmusik
Anfang 4 Uhr. Fr. Stephan.

Flora.

Heute Concert und Ballmusik.
Anfang 5 Uhr. J. Michael.

Gute-Quelle. Brühl 42. Brühl 42.
Meistes und renommiertes Specialitäten-Theater Leipzigs.
Parterre-Saal. Grossartige Ventilation.
Elektrische Beleuchtung. 2 grosse Elite-Künstler-Vorstellungen.
Großer Erfolg des neu engagierten Personales.
Alle Spezialitäten allerersten Ranges.
Gottspiel des unübertraglichen Künberger Volksumoristen Herrn
Urkomisch. Alexi Banzer. Urkomisch.
sowie der Zoubrette Art. Egon Morbetti.
Durchaus neues Programm.
4 Uhr Nachmittags-Vorstellung. Kleine Preise.
1/2 Uhr Abend-Eiste-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.
Autoren der Konzert- und Operettengesellschaft Cristoph, 8 Damen und
2 Herren. Anfang 4 Uhr.
Tunnel.

Zum Goldenen Helm. Leipzig-Eutritzsche
Heute am 3. Osterfeiertag:
Concert und Ball.
Schlachtfest.

Morgen Mittwoch Großes Concert von der bestens nominierte. Tivoli-Münchner
Coryphaeum L. Bainers Nachf. Jul. Hartmann. Auf. Weinstraße.

Drei Mohren. Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.
Concert und Ballmusik. Ergebnis Fritz Hof.

Zill's Tunnel. Schlachtfest. Heute großes
Equisite Biere bestens empfohlen. Louis Treutler.

Battenberg,

Ede Lanthaer und Lange Straße.

Schützenhaus L.-Sellerhausen

Heute Abend 1/2 Uhr:

Abschieds-Concert

der Neumann - Blümchen's

Leipziger Sänger.

Nach dem Concert **Ball** bis 12 Uhr.

C. Trojahn.

Billets im Vorverkauf im neuen Reben - Cigaren-

geschäft von Freiberg - zu haben.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Wegen Mittwoch: kein Concert.

N.B. Heute, den 22. April: Vorleiter zum Schützenfest St. Wl. König Albert.

veranstaltet vom Deutsch-sowjetischen Reform-Verein.

Louis Käfer.

König Albert.

Telefon Ost 1. 122.

zwei große Extra-Militair-Concer-

te, unvergänglich lange Concerte,

aufgeführt von der Capelle des Königl. Preuß. Infanterie-Regiments

(Kaiser Wilhelm II.) aus Potsdam, in Paradeuniform, unter Leitung des

Sabatrompeten Herrn Hamm.

Anfang 4 u. 8 Uhr. Eintritt 40,-. Für Vorzugsbillets sich an der Kasse 20,- nachzuzahlen.

Wegen Mittwoch: kein Concert.

Nach dem Concert grosser Ball.

W. Hahn.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Grosses Militair-Concert

Musikkorps des Kgl. Sächs. Infan.-Regts. "Prinz Georg" Nr. 106

unter persönlicher Leitung des Herrn Jul. Herm. Matthey.

Anfang 4 Uhr. Sehr gehobenes, reichhaltiges Programm. Eintritt 30,-.

Nach dem Concert grosser Ball.

W. Hahn.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Grosses Militair-Concert u. Ball

Anfang 5 Uhr. bis 12 Uhr. ● Entrée 30 Pf.

Wegen Mittwoch, den 20. April er.

Grosses Extra-Concert u. Ball

von der Neuen Leipziger Concert-Capelle.

Ernst Julius.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

"Zum Rodensteiner".

Neu!

Restaurant

Kurprinzstrasse 8

großartig schönes Local, größte Sehenswürdigkeit,

elektrisch beleuchtet.

Einem verehrten Publicum hatte mein Restaurant seitens empfohlen.

Grosser Mittagstisch.

Die besten Biere, Spezialität Sachsen.

Hochachtungsvoll Wilh. Pappe.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Coburger Bierhalle, Katharinenstraße

Nr. 20, einfacht das höchste

Coburger Exportbier

der Aktiengesellschaft in Coburg

in Gebäuden jeder Größe, 20 Minuten 3,-

Heute Dienstag: Hammelsteile mit Thür. Klößen.

Hochachtungsvoll F. Buckauer.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Magdeburger Bierhallen.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Bockbier von der

Aktion-Brauerei

Heut. Magdeburg.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Bockbierfest mit Concert.

(Bock-Würstchen.) G. Hüller.

Schulze-Klapka, Klostergasse 6.

Heute Abend saurer Rinderbraten

und Topfbraten mit Thüringer Klösse. Biere 8,- O. Schwerdtner.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Orlin's Kulmbacher Bierstube

Riesstrasse 51, Nähe am Brühl.

Heute Bötelrippchen.

Vier hochsein, ff. Mittagstisch, Stammtisch 30,-.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Restaurant Stephan,

Parkstrasse 11, in der Creditanstalt.

Morgen Schlachtfest.

Emil Poser.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Hente Schlachtfest Brühl 74. F. Grundt.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

H. Schlegel.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Gosenschenke-Eutritzsche

— Schlachtfest. —

G. Pfeiferhauer.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Restaurant Mühle Gohlis

Mein prächtiges Etablissement

heute ist definitiv empfohlen.

Heute Schlachtfest.

NR. Kegelbahn einige Abende frei.

G. Schatz.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Restaurant Lützschenaer Brauerei.

Heute Dienstag, den 3. Osterfeiertag.

Aug. Pfeifer.

3. Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 198, Dienstag, 19. April 1892. (Morgen-Ausgabe.)

Musik.

Die Gewandhaus-Concerte im Winterhalbjahr 1891/92.

Leipzig, 16. April. Nachdem in der vorigen Woche die Gewandhaus-Concerte und kurz vorher die Kammermusik-Aufführungen im Neuen Gewandhaus ihren Abschluß gefunden haben, mag dem bereits in den letzten Jahren geübten Freunde gewiß, eine statische Übersicht über das Gescheute folgen.

Es fanden zur Aufführung:

A. Instrumentalwerke.

1. Ouvertüren.

des 2. von Beethoven 6 (1., 2., 3., 5., 8., 9.), 3. von Schumann (Nr. 1, Adur, Nr. 2, Cedar, Nr. 3, Esdur), je 2 von Brahms (Nr. 2, Cedar, und Nr. 4, Emoll), Haydn (Cmoll, Nr. 9, G-dur, Nr. 13 der Streich- & Harfen-Sinfonie Ausgabe), Rojet (Cadar, mit Schlüsse, Esdur) und Volkmann (Nr. 1, Dmoll, Nr. 2, Cedar) und je 1 von Reinecke (Nr. 1, Adur), Rubinstein (Nr. 5, Gmoll), Szekely (Cadar) und Thieriot (Sinfonie, neu).

III. Verschiedene andere Orchesterwerke
des Cecilio „Der Walz“, von Böjet die Suite L'Arlesienne (Sinfonie, nicht zum ersten Male, da eine Aufführung bereits im Jahre 1879 stattgefunden hat), von R. Burgmüller „Scherz“ aus der Sinfonie in Cmoll, von Dörrer zwei Sinfonies (zum ersten Male), von Händel „Musette und Allegro für Streichorchester, 2 obligate Violinen und obligates Violoncello aus dem Concerto in Gmoll, von Mendelssohn Bartholdy die „Musik zum Sommernachtstraum“, von Riedl „jungfräuliche Variationen“ (zum ersten Male), von Reinecke In memoriam (Introduktion, Fuge und Choral), von Rubinstein vier Räume aus dem Ballett „Die Rebe“.

IV. Concertstücke mit Orchester.

1) Für Pianoforte

je 2 von 2. von Beethoven (Nr. 3, Esdur, Nr. 4, G-dur) und Chopin (Nr. 1, Emoll, Nr. 2, Fmoll), je 1 von Brahms (Nr. 2, Cedar), Mozart (Cadar), Rubinstein (Phantasie) und Schumann (Amoll).

2) Für Violine

je 1 von 2. von Beethoven, Brahms, Bruch (Nr. 3, Dmoll, zum ersten Male), Wolnicz (Nr. 5, Amoll), Siegmund (Nr. 4, Dmoll) und Wieniawski (Nr. 2, Dmoll).

3) Für Violoncelli

1 von J. Mengel (Amoll, neu).

V. Kleinere Solostücke.

1) Für Pianoforte

je 1 von Gade, Sarasate, Sonnen, Tartini und Wieniawski.

2) Für Violine

a. Mit Orchester

je 1 von Vazzini, Bruch, Wagner und Spohr.

b. Mit Pianoforte

je 1 von Gade, Sarasate, Sonnen, Tartini und Wieniawski.

c. Für Violin alleia

je 1 von Spohr (Duo für 2 Violinen).

3) Für Violoncelli mit Pianoforte

je 1 von Bach, Raffaeli und Patti.

VI. Orgelcompositionen

je 1 von Bach und Mendelssohn Bartholdy.

B. Gesangwerke.

I. Für gemischten Chor, Soli und Orchester.

2. Symphonie von L. von Beethoven, Requiem und Hörde des unvollendeten Oratoriums „Christus“ von Mendelssohn Bartholdy, Requiem von Mozart, das Oratorium „Christus der Auferstandene“ von G. Schrein (neu) und „Wandred“ von Schumann.

II. Für gemischten Chor mit Orchester.

Informations-Chanté von Bach, Schädelstück von Brahms und Ave verum corpus von Mozart.

III. Für gemischten Chor ohne Begleitung

je 1 Quartette von Rust.

IV. Arien und Cantaten mit Orchester.

3 von Mozart, 2 von Spohr und je 1 von Bach (Cantata „Ich will das Kreuzlager gerne tragen“), Bruch, Händel, Händel (Cantata „Kristina auf Kapros“, instrumentale von E. Hart, Saint-Saëns und Verdi).

V. Lieder und Gesänge.

15 von Schumann, 7 von Schubert, 5 von Brahms und je 1 von D'Albert, Bach, Cornelius, Hildebrand, Müller, Liszt, Reinecke, Rieger, Rötel und Sitt.

Die ausführende Kast ist war vertreten durch folgende Sängerinnen: Frau Baumann, Fräulein Helm, Fräulein Rosenthal, Frau Kressler, Frau Wepler, Frau Moran-Olden, Fräulein Winkler, Fräulein Mühl, Fräulein Schaufel, Fräulein Scherer und Fräulein Spies;

Sänger: Fräulein Branner, Fräulein Hill, Fräulein Joachim, Hill und Thomson; als

Violoncellist ließ sich Herr Mengel hören;

Die Orgel war, wie immer, durch den Gewandhausorganisten Herrn Pemeyer vertreten; in Schumann'schen „Ranzen“ wurde das begleitende Gedicht von Herrn Dr. Otto Döring gesprochen.

Bei der Aufführung der Chorwerke wirkten in berühmter Weise außer den Damen des Gewandhausbüros die Thomae und der Universitätssängerverein zu St. Pauli mit; bei der in die Universitätssäle fallenden Aufführung der 9. Symphonie hatte der Leipziger Lehrergesangverein die Sitz, an Stelle des legtigenen Vereines einzutreten. Die Thomae beteiligten sich außerdem unter Leitung des

Cantors Herrn Professor Dr. Rust selbstständig mit dem Beitrag der oben angeführten Quartette.

In den 9. Kammermusik-Aufführungen der Quartettgesellschaften der Herren Concertmeister Prill, v. Damitz, Lubenstein, Wille und Hill, Beder, Sitt und Mengel fanden folgende Werke zu Gehör:

A. Instrumentalwerke.

1. Für Streichinstrumente.

1. Quartette.

je 1 von 2. von Beethoven (op. 18, Nr. 3, Cedar, und Nr. 5, Adur; op. 59, Nr. 1, Cedar, und Nr. 3, Cedar; op. 74, Esdur, op. 131, Cismoll, op. 132, Amoll), je 2 von Haydn (Cadar, Nr. 72 der Bratsch & Hörner) und (Horn und Bass), je 1 von Brahms (Cadar, Nr. 41 der Peters-Haus Ausgabe), Mozart (Cadar, Dmoll, Nr. 7 der Bratsch & Hörner) und (Horn und Bass), Schubert (Dmoll und G-dur, op. 161); je 1 von Brabins (op. 51, Nr. 2, Amoll), Mendelssohn Bartholdy (op. 44, Nr. 2, Emoll), Reinecke (op. 211, Adur, neu), Schumann (op. 41, Nr. 2, Cedar), Smetana („Aus meinem Leben“) und Bellman (op. 14, G-moll).

2. Quintett.

von Brahms (op. 111, G-dur).

II. Für Pianoforte und Streichinstrumente.

1) Trios

je 1 von 2. von Beethoven (op. 97, Cedar), Saint-Saëns (op. 18, Cedar) und Staakert (op. 100, Cedar).

2) Quartett

von Schumann (op. 47, Cedar).

3) Octett

für 2 Violinen, Viola, Bassonell, Kontrabass, Clarinette, Horn und Bass (op. 161) von Schubert.

B. Für Gesang mit Begleitung des Pianoforte.

1) Solo-Volksfeste von Schumann.

Rebels ein bereits genannte Herren sind als Mitwirkende weiter anzuhören: die Herren Prof. Dr. Reinecke, Hilde (Pianoforte), Schwabe (Contrabass), Reinecke (Clarinette), Gumpert (Horn) und Freitag (Bass) (Fagott); Frau Huber, Fräulein Mühl, Frau Wepler und die Herren Mann und Barge (Gesang). Der Chor in „Der Rose Volksfeste“ war durch die Damen des Gewandhausbüros und durch den Peppiger Lehrergesangverein, der auch bei dieser Gelegenheit mit dankenswerter Bereitschaft für den Paulus eingetreten war, gebildet und stand unter der Leitung des Herrn Capellmeisters Sitt.

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos), Sonatina für Streichorchester (Nr. 2, Cedar) von Brahms und Sinfonie des Ungarischen Nationalisten (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das Rotte Stresem am 4. Februar, und einer Extra-Kammermusik am 26. März. Die erste folgten folgendes Programm: Ouvertüre zu „Danton“ von G. W. v. Weber, Scene undarie „Ah, perfido“ von L. von Beethoven und Ungarischer Nationallied (Franz Schmidt-Gombos).

Nach der zweiter Extra-Aufführungen zu gedenken eines Konzertes der Gelegenheit der Internationale Ausstellung für das

Reichassortirtes Lager

der modernsten

* SOMMER-STOFFE *

in allen Preislagen

P. P.

Mit Rücksicht auf meinen ausgedehnten Kundenkreis habe ich auch diesmal in Frühjahrs- und Sommer-Stoffen einen grossen Vorrath auf Lager und zwar ebensoviel die neuesten modernsten, als auch diejenigen Stoffe, welche sich seither in jeder Beziehung bewährten. Mit vollster Überzeugung kann ich alle diejenigen Herren, die mit mir noch nicht in geschäftlicher Beziehung standen, ermuntern, einen Versuch zu wagen und zweife ich nicht daran, dass Jeder durch den Probe-Auftrag befriedigt sein wird.

HEINRICH THIESSEN

Schneidermeister, B.
Plauenscher Hof
(Brühl 23) Treppe A., 2 Treppen.

Nach wie vor

halte ich im Interesse
meines guten Kundenkreises an dem Princip fest:

„Nur gegen baare Zahlung zu arbeiten“.

Das Zuschneiden sowie die Ausprobe besorge ich persönlich. Bezüglich der Auswahl der Stoffe glaube ich selbst die weitgehendsten Ansprüche erfüllen zu können. Der Hauptvortheil meines Geschäftsgebahrens wurzelt aber in dem langjährigen Grundsatz: „Nur gegen baare Zahlung zu liefern!“ Verluste gehören bei mir zu Seltenheit. Daher kann ich auch der gesamten Kundschaft gegenüber wesentliche Ermässigungen im Preis eintreten lassen.

Gegen baare Zahlung liefere
(auf Bestellung nach Maass):

Elegante Anzüge für 45—75 Mk.

Sommer-Paletots für 36—55 Mk.

und leiste für gute Arbeit und eleganten Sitz jede

Garantie.

GROSSE AUSWAHL
in den verschiedensten
Saison-Westenstoffen.
Heinrich Thiessen.

Heinrich Thiessen

Schneidermeister

Plauenscher Hof (Brühl 23) Treppe A., 2 Treppen.

CONDITIONEN.

Um meine wertvollen Kunden gut und billigst zu bedienen, arbeite ich nur gegen baare Zahlung und zwar ebensoviel im Interesse des Auftraggeber, als in dem meinigen. Bei mir noch unbekannten Personen ist bei Aufgabe der Bestellung „*des Betrages als Anzahlung zu leisten.*“ Heinrich Thiessen.

Franckmann & Wagner, Leipzig.

Elegante Anzüge

im Preise von 45—75 Mk.

Sommer-Paletots für 36—55 Mk.

Bei Selbstlieferung der Stoffe
rechne für einen Anzug mit sämmtlichen
Futterzulahaten 27 Mk.

Heinrich Thiessen.

Reparaturen werden bei uns
billigst ausgeführt.



am be
alleran
schließl
unbegre
Vießig
Zeit di
sonder
auf die

urt

kleine I
gegenstä
neuen

Le

schreibt
heit als
befiehlt
sion in
Stoffes
empfoß

la

21

Ve

aue

leinere

SCHREIBT DAS DAHEIM?

Welche Rolle in einer zahlreichen Familie das leidige Knopfannähnen spielt, das weiß die geplagte Hausfrau am besten. Das Durchstechen des Leders, der dicken Stoffe mit der starken Nadel und dem starken Zwirn ist eine der alltäglichsten Arbeiten in Hause. Die Nadel bricht trotz ihrer Stärke, der starke Handzwirn reißt gern, und schließlich spricht der Freiheitsdrang eines so vielstrapazierten Knopfes der mühsamen und peinlichen Arbeit doch nach unbegreiflich kurzer Zeit höhn. Einer kräftigen metallenen Knopföse entspricht im Grunde auch nur eine kräftige metallene Befestigung. Von diesem Grundsatze aus ist die neue patentierte Hayward'sche Knopfbefestigung, die sich in kürzer Zeit die Liebe aller Hausfrauen umstreich erobert haben wird, ausgegangen. Die Knöpfe werden nicht mehr angenäht, sondern vermittelst finurzlich konstruierter, kleiner elastischer Metallfedern ohne Verleihung des Stoffes ganz mühelos und auf die haltbarste Weise befestigt. Diese neue Erfindung ist einmal eine wirklich praktische!

(Nr. 44 des „Frauen-Daheim“, Jahrgang 1890.)

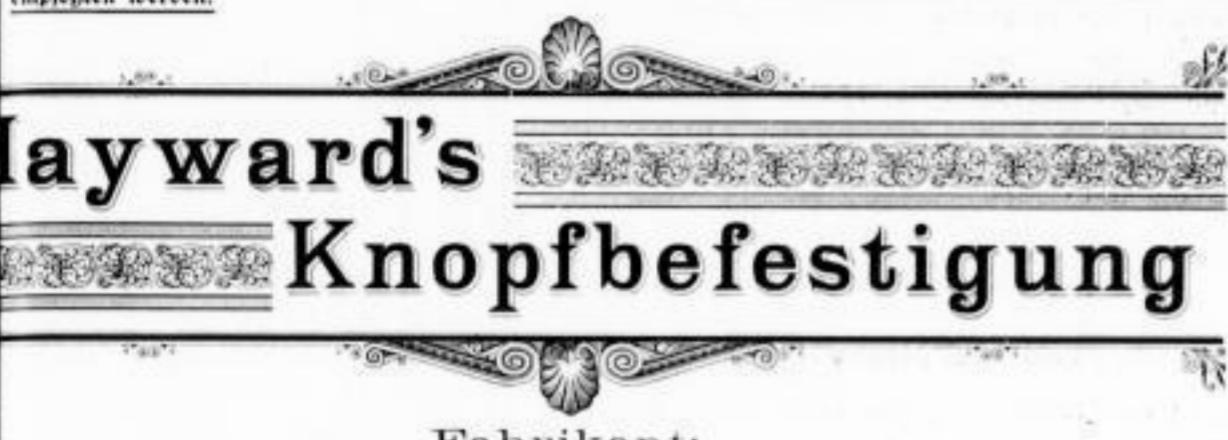
URTHEILT DIE ILLUSTRIERTE ZEITUNG?

Mit den beisehenden Abbildungen veranschaulichen wir eine durch ihre sinnreiche Einfachheit einnehmende kleine Vorrichtung, die dazu dienen soll, die zeitraubende Methode des Knopfannähnens an Schuhen und Toilettegegenständen durch einige wenige, im Augenblid ausgeführte Handgriffe überflügeln zu machen. Der billige Preis des neuen patentierten Knopfbefestigers verschafft demselben Zugang in alle Kreise.

(Aus den „Polytechnischen Mittheilungen“ im Nr. 2402.)

LEIPZIGER TAGEBLATT

schreibt am 26. Juli 1890 im Volkswirtschaftlichen Theil: Es ist uns zur Befredigung eine nützliche technische Neuheit überliefert worden — eine Knopfbefestigung. Die Vorrichtung, welche Nadel und Zwirn zu ersparen bestimmt ist, besteht aus einem kleinen Metallring mit federnder, jedoch fast übergreifender Zunge, welche letztere durch die Öse des schon im Stoffe befindlichen Knopfes geführt, denselben festhält und dadurch zugleich den Ring fest an die Rückseite des Stoffes preßt, wodurch jedes Hindernisschlüpfen verhindert wird. Die Erfindung darf der allgemeinsten Anwendung empfohlen werden.



Fabrikant:

Alwin Gerstäcker, Chemnitz.

Vertretung und Lager in Leipzig bei F. Max Hennig, Brühl 39.
und ausgestellt in der
auernden Gewerbe-Ausstellung Leipzig,
gegenüber der Börse.

Dem geehrten Publikum werden empfohlen:

kleinere oder grössere Packungen für Schuhwaaren oder Herrenhosen zu 50 u. 100 Pfg.

Bitte umwenden!

SO VERWENDEN SIE NUR HAYWARD'S KNOPFBEFESTIGUNG.

Die Vorzüge

der
Hayward'schen Knopfbesetzung.

In kürzerer Zeit, als es durch An näher geschehen kann, wird die Öse des Knopfes mit eigens konstruirter Nadel durch den Stoff gezogen und vermittelst einer kleinen federn den Schlinge sicherer besetzt. Das Gewebe wird dabei mehr geschont und lässt sich der Knopf ohne Hinterlassung unliebsamer Spuren leicht versetzen.

Das neue System ist nicht nur Hausfrauen dringend zu empfehlen, sondern auch einzelnen Herren oder Damen, welche gewillt sind, sich selbst aus Verlegenheit zu helfen. Touristen und jedem Reisenden ist meine Knopfbesetzung besonders willkommen.

Die außerordentlich zahlreichen

Anerkennungen

aus Privatkreisen und günstigen Besprechungen vieler Zeitschriften:

Illustrirte Zeitung, Düsseldorf, Confectionair, Schorers Familienblatt, Gute Geister, Tourist, Revue des Modes Parisiennes, Leipziger Tageblatt, Allg. Anzeiger für die Deutsche Armee, diverse Blätter für Schuhmacher und Herrenschneider etc.

bestätigen ebenso wie die fast regelmäßigen Nach bestellungen, daß meine Knopfbesetzung

die vorzüglichste ist,

die man sich denken kann. Dieselbe besetzt

auf schnellste und sicherste

alle Ösenknöpfe an Stoffe, sowie feder und gestattet bei Kleidern, Mänteln usw. ein

leichteres und spurloses Versetzen

als dies bei angenäherten Knöpfen der Fall ist.



Wegen Raumangef nur
Anerkennungen

Der Knopfbesitzer, welchen wir
über erhalten haben, hat solchen Erfolg
dass er von fünf weiteren Familien
wird. (Siegts Befehl.)
Gütingen, 1. Febr. 90.
Stadtpräfater

Hierdurch bitte ich Sie um Aus
sendung von 5 Kästchen mit Knöpfen
behör. Da ich mir der Erfahrung ih
bin, empfehle ich solche während
Besuchsfeste.

Frigiat, den 1. Dezember 1890.
Irene Agnes von

Ich habe die Hayward'schen Knöpfen
als außerordentlich praktisch an
möchte sie dringend empfehlen.

Berzberg a. Harz, 2. Nov. 90.
Franz von Götz
geb. von der De

Auf Befehlung erhielt ich von
Sendung Hayward's Schuhknöpfe
dürfen Sie sich bei eintretendem
fernerhin weiterer Bestellungen vertra
in dem die Hayward'schen Knopfbesetzung
gewöhnliches, praktisches Fabrikat ist
ich jeden, der dafür Verwendung hat
empfehlen kann.

Slechingen, 16. Nov. 90.
Schuhmachermeister

Mit Vergnügen behalte ich Ihre
Hayward'sche Methode, Knöpfe an
Ledergegenstände zu befestigen, uns zu
lich gefällt. Die Arbeit des Belegs
nach eine höchst einfache und sehr
Haltbarkeit eine vorzügliche. Ebenso
schnell und ohne merkbare Spuren zu
lassen sich die Knöpfe wieder entfernen.
Sowohl für Kinderstiefel als
Kleinkinder ist diese neue Knopfart
empfehlenswert. Ich bitte, mir eine
zu 1,50 M. informieren zu lassen.

Puthus, 2. Nov. 90.
Professor Dr.

Gern behalte ich Ihnen das
von Ihnen bezogenen Knopfbesetzung
friden und daß wir dieselben allen
wider Jungen aus sehr empfehlen.
Niederdüdingen, 1. Nov. 90.
H. Hoffmann, Knauf



R. Schäffer & Sohn, Chemnitz.



Extra-Beilage.

MORITZ MÄDLER

LEIPZIG

Petersstrasse 8.

Eigenes Geschäftshaus.



BERLIN

Leipzigerstrasse 101–102.

Lederwaren.

Equitable - Gebäude.

Ein neues Schulgesetz

von Dr. P. Dagagi.

(Vorlesung vorbereitet)

Neue Schulgesetze sind jetzt an der Tagessordnung und zwar solche die sich auf das geistige Wohl der Jugend beziehen; da darf es wohl als zeitgemäß gesetzt sein, auf etwas vom Schülervorsteher gehöriges hinzuweisen, das auf das körperliche Befinden der Schüler ein Einfluss hat.

Nicht die Hygiene innerhalb des Schulkreises meint ich, denn für diese wird seitens der Verwaltungen alles mögliche gethan und Vorsorge, Bezugung, Belohnung etc. der Klassenzimmer sind in letzter Zeit wohl als befriedigend anzusehen.

*Mit dieser **auffälligen** Fürsorge für die Schüler geht aber das Verhalten der **Eltern** leider nicht immer Hand in Hand; viele Eltern wissen gar nicht, wie ihre Kinder zur Schule **gezüsst** sind. — Morgens schlafen Papa und Mama noch, Dienstboten oder im günstigsten Falle eine Erzieherin machen die Kinder schlafend und Mittags macht Mama Besuch oder Besorgungen, Papa ist in seinem Berufe thätig und wieder wird die **Schul-Ausrüstung** der Kinder von den Eltern nicht kontrolliert; diese Unschicklichkeit hat leider oft schlimme Folgen.*

*Die sogenannten „hängenden Schultaschen“ bei vielen jungen Buben, denen durch ältere Toilettekünste nachgeschafft werden muss, ebenso die schlechte Haltung junger Männer mit der vom **Schulgange** bewirkten hässlichen Angraudheit des **Schieftretens** der Stiefel sind zufällig auf den **schädlichen** Einfluss zurückzuführen, den das Tragen der **Schulmappen** auf den jugendlichen Körper ausübt.*

***Rationelle Schulausstattung** wird nun von Ärzten und Lehrern als äusserst wichtig für das körperliche Wohlbefinden der Kinder angesehen und Schreiber dieser Zeilen, der seit 30 Jahren besteht, ist hierauf einzutreten, macht hierzu wiederum den Versuch, weitere Kreise dafür zu interessieren, unter Angabe einer reprobten Bezugsquelle. — Eine der ältesten und bedeutendsten Lederwarenfabriken Deutschlands die Firma **Moritz Mädlar** in Leipzig hat seit Jahren einen Spezialbetrieb für Schulartikel und liefert die bestmöglichen Taschen aus allen hygienischen Anforderungen entsprechenden **Schulrucksäcken**. **Schulmappen** etc. etc. wie mit unbedeutenden Abhängen erschöpflich.*

*Von dem einfachsten Schultornister des A. B. C-Schützen, bis zur Kollegiumsmappe des Hoch- und Schoppenfestes' Blaudekkers und der elegantesten Büchertasche der „höheren Töchter“ enthält das reiche Sortiment der Firma Mädlar alle nur denkbaren Arten von Taschen- und Dokumenten, wobei diesen sich **Neuerungen** befinden, deren Vorteile von vorn herein eindrucksvoll. — Da ist z. B. die **Bachertasche** (Figur Nr. 2230) aus unverzerrtem **Rindleder** mit **verschließbaren** Rechen- und Arm-Trageriemen, d. h. es wird diese für Mädelchen bestimmte Tasche am **Arm** getragen, doch sobald Ernährung eintritt, kann dieselbe ohne irgend welche Veränderung auch als **Rucksack** über die Schultern gehängt werden.*

*Sehr praktisch und auch die verschiedensten Sorten Rucksäcke, deren Trägerinnen das harte Anschlagen des Rückens, der Magie im Körper erheblich vermindert wird. — Besondere Erwähnung verdienen die **Mädlarischen Schülers-Frühstückstaschen** und vornehmlich zu empfehlen sind diejenigen mit **kleinen Trunkflaschen** für Milch, kalten Käffer, Wein etc.; — jedes Kind sollte hiermit ausgerüstet sein, um gleichzeitig mit dem Frühstück ein erfrischendes Getränk geniessen zu können, ohne sich deshalb zum Schulsachen drängen zu müssen, dessen halbes Wasser abrigens nur den unruhigen Kindern schädlich ist.*

*Mölkemaps und Rollen für einzelne Hefte und grössere Notizwarrath, sowie allerleiße **Handschreiber-Necessaires** zahllos ebenfalls zu denjenigen **Schulaufrüstungs-Artikeln**, welche wenn auch nicht durch ein staatliches, so doch durch ein Familien-Schulgesetz allgemein als obligatorisch bezeichnet werden sollten zum Wohle der **deutschen** Schulpflicht; auf dem **Gange** zu und von der Schule haben schon tausende von Kindern aus den begreiflichen Ursachen Schaden erlitten, die Pflicht ist hier so leicht, dass Niemand davon zögern sollte.*

Sämtliche Schulartikel der Firma Mädlar sind im Leipziger Verkaufsgeschäft, Petersstrasse 8 und in deren gratis geöffnetem Berliner Magazin,

Leipzigerstrasse 101–102, Equitable-Gebäude, vorrätig.



aus den
Stadt
S. 1
nunmehr
in den h
Sie so v
säßen E
eine für
Schulm
erklärt.
Untersc
wir ih
werden z
d. Juge
obrat
Wieder
semell
Kerze
am Ran
Geme
Wein,
er nicht
West f
Renn
Wie
viele
erichtet
St. Gu

